

1. Zitataufsatz:

„Wer sich entschuldigt, klagt sich selbst an.“

AUFGABE: Paraphrasieren Sie das Zitat, formulieren Sie dazu Thesen und Fragen und unterlegen Sie Ihre Gedanken mit Beispielen.

2. Gegenwartsfrage: Erziehung 2008

Silvia Blocher: «Wir lassen uns täuschen von wohltönenden Worten wie: Harmonie, Toleranz, Chancengleichheit und scheuen die Mühe, diese Schlagworte zu hinterfragen.» Das SVP-Rezept dagegen lautet: «Werte vermitteln, wie zum Beispiel Zuverlässigkeit und Treue, die als einfältig erklärt wurden. Rechtschaffenheit wurde zum Bünzlitum degradiert, Sauberkeit und Ordnung auf den Strassen und öffentlichen Plätzen verlacht.»

Laut einer Studie des schweizerischen Nationalfonds vom August 08 wirkt sich autoritäre Erziehung negativ auf Kinder und Jugendliche aus. Die Gefahr, dass autoritär erzogene Menschen Drogenprobleme bekommen, ist laut Studie grösser, als wenn ErzieherInnen auf Harmonie, Toleranz und Chancengleichheit setzen.

AUFGABE: Vertreten Sie zuerst Silvia Blochers Auffassung, dann die der Nationalfondsstudie und beziehen Sie in einem dritten Teil eindeutig und begründet Stellung.

3. Bildbeschreibung:

AUFGABE: Nennen Sie das Thema des Bildes. Beschreiben Sie das Bild wertfrei, formulieren Sie seine Botschaft, nehmen Sie zur gezeigten Problematik Stellung und beurteilen Sie die Plakatwerbung.

4. Gedichtinterpretation:

Angst und Zweifel

Zweifle nicht
an dem
der dir sagt
er hat Angst

aber hab Angst
vor dem
der dir sagt
er kennt keinen Zweifel

Erich Fried, in: Gegengift, 1974

AUFGABE: Paraphrasieren Sie das Gedicht, gehen Sie auf seine Form ein, interpretieren Sie es und nehmen Sie Stellung zu seiner Aussage.



FÜR 1,1 MILLIARDEN MENSCHEN KEIN WITZ.

Unverseuchtes Trinkwasser verhindert tödliche Krankheiten.

Spendenkonto 80-3130-4 www.helvetas.ch

◀ helvetas ▶